

Geräteverwaltung & ZDM

Informationen zum Zentralen Desktopmanagement und zur Verwaltung von Dienstgeräten.

- [Was ist ZDM und warum ist es wichtig an Universitäten?](#)
- [Warum unterstützt ITAU nur eine Hand voll unterschiedlicher Modelle für IT Hardware?](#)
- [Aktualisierung von ZENworks auf ZDM-Rechnern](#)
- [Neubereitstellung von ZDM-Geräten](#)

Was ist ZDM und warum ist es wichtig an Universitäten?

Zentrales Desktop Management (ZDM) ist die zentrale Verwaltung von Geräten wie Stand Pcs, Workstations oder Laptops, die von Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden an Universitäten genutzt werden. ZDM ermöglicht es, die Sicherheit und Funktionalität der Geräte zu gewährleisten, die auf das universitäre Netzwerk und die Daten zugreifen.

ZDM ist wichtig an Universitäten, weil:

- Die Sicherheit der universitären Daten und Systeme vor unbefugtem Zugriff, Viren oder anderen Bedrohungen geschützt werden muss. ZDM erlaubt es, Sicherheitsrichtlinien und -einstellungen für alle mobilen Geräte festzulegen und auszurollen, wie zum Beispiel Passwortanforderungen, Verschlüsselung, VPN- und WLAN-Zugang, App-Berechtigungen oder Fernlöschung bei Verlust oder Diebstahl.
- Die Funktionalität der mobilen Geräte für die universitären Anwendungen optimiert werden muss. ZDM ermöglicht es, die Geräte mit den benötigten Apps, Daten, Updates und Patches zu versorgen, die Kompatibilität und Leistung zu überprüfen und die Nutzeraktivitäten zu überwachen.

ZDM bietet also viele Vorteile für Universitäten, indem es die Verwaltung, Sicherheit und Funktionalität der mobilen Geräte vereinfacht und verbessert. ZDM kann auch dazu beitragen, Kosten zu sparen, indem es den Supportaufwand reduziert, die Produktivität erhöht und die Compliance mit gesetzlichen Vorgaben sicherstellt.

Weitere Informationen finden Sie unter [SCC: BSI-Schutz auf zentral administrierten Rechnern \(Windows\)](#).

Warum unterstützt ITAU nur eine Hand voll unterschiedlicher Modelle für IT Hardware?

Sie haben Sie sich vielleicht schon einmal gefragt, warum die IT Abteilung nur bestimmte Modelle oder Marken unterstützt. Warum können Sie nicht einfach Ihr eigenes Gerät mitbringen oder das neueste Modell kaufen, das Ihnen gefällt?

Die Antwort liegt im Zentralen Desktop Management (ZDM). ZDM ist die zentrale Verwaltung von Geräten, die für die Sicherheit und Funktionalität der IT in der Universität sorgt. Mit einer ZDM-Lösung kann die IT Abteilung verschiedene Richtlinien und Einstellungen für die Geräte festlegen, wie zum Beispiel:

- Wie die Updates und Patches verteilt werden
- Wie Backups angelegt werden
- Wie oft ein Passwort geändert werden muss oder wie lang es sein muss
- Wie die Daten verschlüsselt oder gelöscht werden können, wenn das Gerät verloren geht oder gestohlen wird
- Wie der Zugang zum WLAN oder VPN konfiguriert wird
- Welche Apps installiert werden dürfen oder nicht

Diese Maßnahmen dienen dazu, die Daten und Systeme der Universität vor unbefugtem Zugriff, Viren oder anderen Bedrohungen zu schützen. Außerdem helfen sie dabei, die Produktivität und Effizienz der Mitarbeiter zu erhöhen, indem sie eine einheitliche und optimale Nutzung der Geräte ermöglichen.

Die Implementierung von ZDM ist jedoch nicht für jedes Gerät gleich einfach. Unterschiedliche Hersteller, Betriebssysteme und Modelle erfordern unterschiedliche Anpassungen und Kompatibilitätsprüfungen. Je mehr Geräte die IT-Abteilung unterstützen muss, desto mehr Aufwand und Kosten entstehen. Deshalb entscheiden sich viele Universitäten dafür, nur eine feste Anzahl unterschiedlicher Geräte zu unterstützen, die ihren Anforderungen am besten entsprechen.

Fazit: Die IT Abteilung unterstützt nur eine Hand voll unterschiedliche Geräte, weil sie damit das Zentrale Desktop Management einfacher und effektiver gestalten kann. Das kommt sowohl der Universität als auch den Mitarbeitern zugute.

Aktualisierung von ZENworks auf ZDM-Rechnern

Der **ZENworks-Agent** der zentral betreuten Windows-Computer (ZDM) muss in **regelmäßigen Abständen** selbstständig durch die jeweiligen Nutzerinnen und Nutzern aktualisiert werden, um Datenverlust und eine Sperrung des Gerätes zu vermeiden.

Die Aktualisierung wird nur eingeleitet, wenn eine Netzwerk-Verbindung via **LAN-Kabel** oder über **BUWVPN** besteht.

Schritt-für-Schritt-Anleitung

Bitte erstellen Sie immer eine Datensicherung, bevor Sie Änderungen an Ihrem System vornehmen.

Folgende Schritte bringen den ZENworks-Agenten auf den neuesten Stand:

- Im Windows-System mit Ihrem **Benutzernamen anmelden** (wenn nicht schon geschehen)
- Rechner via **LAN** oder **BUWVPN** verbinden (wenn nicht schon geschehen)
- Im rechten Abschnitt der unteren **Taskleiste** auf das **blaue Symbol "ZENworks"** rechtsklicken und "**Aktualisieren**" klicken. Ein rotierender schwarz-weißer Kreis erscheint. **HINWEIS:** Bitte warten Sie so lange, bis das Symbol wieder blau eingefärbt ist
- Im Anschluss Ihren **Benutzer abmelden** und **erneut anmelden**
- Nun startet der Update-Prozess. Bitte den dortigen Anweisungen folgen

Es kann u.U. vorkommen, dass Ihr System einige Minuten für die Aktualisierung benötigt. Nach Abschluss des Update-Prozesses sollten Sie Ihr Endgerät wieder wie gewöhnlich nutzen können.

Neubereitstellung von ZDM-Geräten

Was ist eine Neubereitstellung?

Die Neubereitstellung ist ein wichtiger Prozess, bei dem ZDM-Geräte komplett gelöscht und das Betriebssystem Windows neu installiert wird. Ziel ist es, den Zustand aller zentral verwalteten Geräte konsistent zu halten, was die Fehleranfälligkeit des Systems verringert.

Erste Schritte nach der Neubereitstellung

Nachdem ein ZDM-Gerät neu bereitgestellt wurde, müssen einige wichtige Schritte durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass Sie effektiv arbeiten können und alle notwendigen Dienste und Programme korrekt eingerichtet sind.

Vollständige Synchronisation des Nutzerprofils

- **Verbindung herstellen:** Stellen Sie sicher, dass das ZDM-Gerät per Kabel mit dem Uni-Computer-Netz verbunden ist.
- **Synchronisation:** Bei der ersten Anmeldung nach der Neubereitstellung erfolgt eine vollständige Synchronisation Ihres Nutzerprofils. Dies legt Ihr Nutzerprofil erstmalig lokal an, sodass Sie in Zukunft auch auf Ihre Daten zugreifen können, wenn Sie nicht mit dem Uni-Netz verbunden sind (z.B. im Homeoffice oder auf Dienstreisen). Daher dauert die erste Anmeldung etwas länger.

Wir empfehlen dringend, regelmäßig eine solche Verbindung herzustellen. Nur so wird ein Backup Ihrer Daten angelegt und wichtige Softwareupdates eingespielt.

Erstmalige Anmeldung bei Office365

- **Anmeldung:** Melden Sie sich mit Ihren universitären Zugangsdaten (we\abcd1234) an. Anschließend werden Sie noch aufgefordert, sich bei Office365 anzumelden. Hier verwenden Sie die Email und das Passwort, welche Sie bei der Registrierung im [Softwareportal](#) angegeben haben. Damit haben Sie Zugriff auf alle Office-Programme und Dienste.
- **Einrichtung:** Folgen Sie den Anweisungen zur Einrichtung Ihres Kontos und stellen Sie sicher, dass alle notwendigen Programme korrekt installiert und aktiviert sind.

In wenigen Fällen kann es passieren, dass die Anwendung wiederholt nach dem Passwort fragt. Sie lösen dieses Problem indem Sie Ihr Outlook365 Profil zurücksetzen. Wenn Outlook nach dem Neustart geöffnet wird, fragt es einmal mehr nach dem Passwort. Setzen Sie den Haken bei "Anmeldedaten speichern". Schließen Sie Outlook nach dem Sie sich erfolgreich angemeldet haben und öffnen Sie es wieder. Es sollte nun korrekt eingerichtet sein.

Erstmalige Anmeldung bei Adobe Creative Cloud (falls verwendet)

- **Anmeldung:** Wenn Sie Adobe Creative Cloud nutzen, melden Sie sich mit den dafür vorgesehenen universitären Zugangsdaten an.
- **Installation:** Wählen Sie die benötigten Programme aus und installieren Sie diese entsprechend.
- Für die Einrichtung, verwenden Sie gerne die [Anleitung vom SCC](#)

Erstmalige Anmeldung bei Nextcloud (falls verwendet)

- **Anmeldung:** Für die Nutzung von Nextcloud, melden Sie sich ebenfalls mit Ihren universitären Zugangsdaten an.
- **Synchronisation:** Richten Sie gegebenenfalls die Synchronisation Ihrer Dateien ein, um einen reibungslosen Zugriff und ein effizientes Arbeiten zu gewährleisten.
- Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Abschluss

Nachdem Sie diese Schritte durchgeführt haben, ist Ihr ZDM-Gerät vollständig eingerichtet und bereit für den Einsatz. Für weitere Unterstützung oder bei Fragen wenden Sie sich bitte an it-support@archit.uni-weimar.de.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start und produktives Arbeiten mit Ihrem neu bereitgestellten ZDM-Gerät.